

Gesprächsleitfaden

Zeitraumen

30 – 90 Minuten

Niveau

Mittel – Hoch

Materialien

Stifte, Papier,
Klebezettel

Rollen

Moderation,
Dokumentation,
Zeitmanagement

Anregung

Der Leitfaden unterstützt ein erkundendes Vorgehen, das auch im Arbeitsalltag ausprobiert oder für virtuelle Gespräche genutzt werden kann.

Was und wofür?


Im Gegensatz zu einer quantitativen Umfrage folgt das geplante Gespräch keiner starren Reihenfolge an Fragen. Die Nutzung von offenen Fragen und vertiefenden Fragen bildet die Grundlage für unser semi-strukturiertes Gespräch. Der **Gesprächsleitfaden** kann und soll situativ angepasst werden. Dadurch haben wir die Flexibilität, unser Gegenüber frei berichten zu lassen und bei interessanten Gesichtspunkten gezielt nachzufragen.

Mehrwert

Der Leitfaden lässt neben den vorab definierten Themenbereichen genügend Platz für neue inhaltliche Aspekte, die sich während des Gesprächs ergeben. Wir bleiben somit offen für neue Entdeckungen, verlieren aber nicht aus dem Blick, was wir in Erfahrung bringen möchten. Dies gelingt mit jedem durchgeführten Gespräch immer besser.

Die Qualität der Beziehung, die vor und im Gespräch aufgebaut wird, bestimmt die Tiefe der Gesprächsdaten maßgeblich. Das unterstützt der **Gesprächsleitfaden**, indem er neben der Erhebung von Daten, vor allem die Interaktion mit den Gesprächspartner:innen vorbereitet.

Vorgehen

- 01 Vorlage auf ein größeres Stück Papier übertragen.
 - 02 Ergebnisse aus **Lagebericht** (S. 114), **Annahmen-Dreieck** (S. 108) und **Wissensatlas** (S. 102) bereit legen. Relevante Aspekte in die Struktur-Ebene übertragen und ggf. anpassen.
 - 03 Anhand der Stichpunkte und Beispiele entlang des Spannungsbogens, einfache und offene Fragen entwickeln, die einzigartige und überraschende Antworten zulassen.
 - Allgemeine Fragen befassen sich mit Gedanken und Positionen zum Thema.
 - Erlebnisfragen fokussieren positive, negative und überraschende Erfahrungen.
 - Anschlussfragen erlauben es, gezielt auf eine Erlebnisfrage einzugehen und mehr über besondere Aspekte oder auch Widersprüche darin zu erfahren. Erlebnisfragen und Anschlussfragen im Wechsel stellen.
 - Wunschfragen runden das Gespräch ab. Die beschriebenen Wunschscenarien geben oft Aufschluss über weitere Ziele.
 - Schlußpunkt setzen und um eine eigene Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte bitten.
 - 04 Für die eigene Unternehmung Fragen jeder Kategorie notieren.
-  **Hinweis:** Für betroffene und verantwortliche Schlüsselakteure können unterschiedliche Gesprächsleitfäden erstellt werden. Es kann sich lohnen, den Leitfaden innerhalb der Akteursgruppe anzupassen.

Struktur-Ebene

Mit welchen Themenbereichen oder Annahmen beschäftigen wir uns?

Was ist das Ziel unserer Untersuchung?

Was versuchen wir mit diesem Gespräch zu verstehen?

